



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 26. Mai 2014
(OR. en)**

10257/14

**RECH 203
COMPET 304**

BERATUNGSERGEBNISSE

Absender:	Rat
Empfänger:	Delegationen
Nr. Vordok.:	9672/14 RECH 185 COMPET 270
Betr.:	Schlussfolgerungen des Rates zur Umsetzung des Fahrplans des Europäischen Strategieforums für Forschungsinfrastrukturen – Annahme

Die Delegationen erhalten anbei die Schlussfolgerungen zur Umsetzung des Fahrplans des Europäischen Strategieforums für Forschungsinfrastrukturen, die der Rat (Wettbewerbsfähigkeit) auf seiner Tagung vom 26. Mai 2014 angenommen hat.

Schlussfolgerungen des Rates zur Umsetzung des Fahrplans des Europäischen Strategieforums für Forschungsinfrastrukturen

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION –

UNTER HINWEIS AUF seine Schlussfolgerungen vom 11. Dezember 2012¹, in denen die Mitteilung der Kommission "Eine verstärkte Partnerschaft im Europäischen Forschungsraum im Zeichen von Exzellenz und Wachstum"² gebilligt wird und betont wird, dass das Mandat des Europäischen Strategieforums für Forschungsinfrastrukturen (ESFRI) erneuert und angepasst werden muss, um die bestehenden Herausforderungen angemessen anzugehen und auch um die Nachbearbeitung der Durchführung bereits laufender ESFRI-Projekte nach einer umfassenden Bewertung sowie die Priorisierung der im ESFRI-Fahrplan aufgeführten Infrastrukturprojekte zu gewährleisten;

UNTER KENNTNISNAHME des ESFRI-Berichts vom 7. April 2014 über die Festlegung von Prioritäten für die Unterstützung der Durchführung von ESFRI-Projekten –

1. BEGRÜSST den Beitrag des ESFRI zu den Zielen des Europäischen Forschungsraums und zur Erfüllung der im Rahmen der Innovationsunion eingegangenen Verpflichtung hinsichtlich Forschungsinfrastrukturen;
2. WÜRDIGT die vom ESFRI geleistete Arbeit zur Feststellung vorrangiger Projekte, die weit genug fortgeschritten sind, um 2015-2016 durchgeführt zu werden und deren zeitige Durchführung als wesentlich erachtet wird, um in den betreffenden Bereichen die Grenzen des Wissens zu erweitern;
3. NIMMT ZUR KENNTNIS, dass das ESFRI drei Projekte aus dem ESFRI-Fahrplan als vorrangig ausgewiesen³ hat, da sie die Grenzen wissenschaftlicher Exzellenz weiter verschieben, für Europa strategisch relevant sind und einsatzbereit sind (Teil 1 der Anlage);

¹ Dok. 17649/12.

² Dok. 12848/12.

³ Das Europäische Plattenbeobachtungssystem (European Plate Observing System, EPOS), die Europäische Biowissenschaftsinfrastruktur für biologische Informationen (European Life-Science Infrastructure for Biological Information, ELIXIR) und die Europäische Spallations-Neutronenquelle (European Spallation Source, ESS);

4. NIMMT ZUR KENNTNIS, dass das ESFRI neun weitere Projekte ausgewiesen hat, die bis 2015-2016 ihre Durchführungsphase erreichen könnten (Teil 2 der Anlage);
5. NIMMT ZUR KENNTNIS, dass das ESFRI eine Analyse des Unterstützungsbedarfs für die Nachhaltigkeit und europaweite Abdeckung einiger bereits durchgeführter Projekte (Teil 3 der Anlage) sowie einen Vermerk über das Potenzial dezentraler Infrastrukturen, integrierte Dienste bereitzustellen und somit größeren wissenschaftlichen Einfluss in der biomedizinischen Forschung und in der Umweltforschung zu gewährleisten, vorgelegt hat;
6. BEKRÄFTIGT die Zusage der Mitgliedstaaten, ihre verfügbaren nationalen Ressourcen jeweils auf die vorrangigen Projekte zu konzentrieren, an denen sie finanziell beteiligt sind;
7. ERSUCHT die Kommission, im Rahmen von Horizont 2020 die finanziellen Verpflichtungen der Mitgliedstaaten um einen einmaligen finanziellen Beitrag zu den vorrangigen Projekten zu ergänzen und die anderen vom ESFRI ausgewiesenen und in der Anlage aufgeführten Projekte finanziell zu unterstützen;
8. ERMUTIGT die Mitgliedstaaten, bei Investitionen in Durchführung und Betrieb von ESFRI-Projekten auch die Nutzung der europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF) in Erwägung zu ziehen, indem sie Forschungsinfrastrukturen in ihre Forschungs- und Innovationsstrategien für intelligente Spezialisierung einbeziehen und indem sie die Möglichkeit nutzen, Vorhaben außerhalb der Programmgebiete der ESIF zu finanzieren⁴; ERSUCHT die Kommission und die Behörden der Mitgliedstaaten, Synergien zwischen den ESIF und Horizont 2020 zu verstärken;
9. ERKENNT die Bedeutung und den Fortschritt der weiteren ESFRI-Projekte, die bereits umgesetzt werden oder auf einem guten Weg dahin sind;
10. BEGRÜSST das Vorhaben des ESFRI, seinen Fahrplan 2015/2016 zu aktualisieren; FORDERT das ESFRI AUF, weiterhin vorrangige Projekte unter allen Forschungsinfrastrukturprojekten des ESFRI-Fahrplans festzustellen, und ERSUCHT die Mitgliedstaaten, in Erwägung zu ziehen, weitere Projekte, vorzuschlagen, die bei dieser Aktualisierung in den Fahrplan aufgenommen werden könnten.

⁴ Im Einklang mit Artikel 70 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 320-469).

Prioritisation of Support to ESFRI Projects for Implementation

1. Three Priority Projects for implementation

- EPOS: European Plate Observing System
- ELIXIR: The European Life-Science Infrastructure for Biological Information
- ESS: The European Spallation Source

2. Implementation Support

- ECCSEL: European Carbon dioxide Capture and Storage Laboratory Infrastructure
- EISCAT-3D: The next generation incoherent scatter radar system
- EMSO: European Multidisciplinary Seafloor & Water column Observatory
- BBMRI: Biobanking and Biomolecular Resources Research Infrastructure
- ELI: Extreme Light Infrastructure
- CTA: Cherenkov Telescope Array
- SKA: Square Kilometre Array
- CLARIN: Common Language Resources and Technology Infrastructure
- DARIAH: Digital Research Infrastructure for the Arts and Humanities

3. Support for Sustainability and European Coverage

- CESSDA: Council of European Social Science Data Archives
- SHARE: Survey on Health, Ageing and Retirement in Europe
- ESS ERIC: European Social Survey